


AUSBILDUNG · RECHT ORGANISIEREN

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r

Die Arbeit von Anwälten/innen und Notar/innen fasziniert dich? Dann ist die Ausbildung zum/zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten vielleicht genau richtig für dich. Du arbeitest in einer Kanzlei, einem Notariat oder in der Rechtsabteilung eines Unternehmens. Du bist erste Ansprechperson für Mandant/innen und vereinbarst Termine mit Kanzlei und Gericht. Du verwaltest Akten, achtest auf Fristen und recherchierst Gesetze und Urteile. Verträge, Schriftsätze, Testamente und Vollmachten bereitest du vor. So hilfst du Mandant/innen, zu ihrem Recht zu kommen. Hier erfährst du, was du in diesem Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und wie es danach weitergehen kann.


3 Jahre

Dauer


**dual, Recht und
Steuern**

Ausbildung


1.012 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		4 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		54 %
Abitur / Fachabitur		41 %

**Wie gut muss mein Deutsch
sein?**
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1987 hieß er Rechtsanwalts- und Notargehilfe/in.

1961 bis 1987
~~Rechtsanwalts- und Notargehilfe/in~~

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 1987
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
Was macht ein/e Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r?

Du sorgst dafür, dass Kanzlei, Notariat oder Rechtsabteilung gut laufen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Mandant/innen betreuen

Du bist erste Ansprechperson bei Fragen. Du stimmst Termine zwischen Mandant/innen, Kanzlei und Gericht ab.

Recherchieren

Du suchst rechtliche Informationen, frühere Urteile und Gesetzesänderungen heraus und dokumentierst sie.

Termine und Fristen

Du planst Termine und achtest darauf, dass alle Fristen eingehalten werden.

Akten verwalten

Du organisierst Akten und Dokumente so, dass alles schnell zu finden ist. So können Anwälte/innen und Notar/innen effizient beraten.

Dokumente erstellen

Du bereitest Verträge, Schriftsätze, Testamente und Vollmachten vor. Damit nimmst du Anwälte/innen und Notar/innen viel Arbeit ab.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Mit deiner Arbeit sorgst du dafür, dass Anwälte/innen und Notar/innen effizient arbeiten und mehr Zeit für ihre Mandant/innen haben. Du hältst die Kommunikation zwischen Kanzlei und Mandant/innen am Laufen. Du führst die Akten sauber und sorgst für rechtliche Dokumente in hoher Qualität. Der juristische Alltag funktioniert nur mit Menschen wie dir.

Der Beruf passt zu dir, wenn du dich für Recht interessierst, gern organisierst und genau arbeitest.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und ist dual. Du lernst in einer Kanzlei und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Aktenführung

Du legst Akten an, verwaltest sie, beantwortest Korrespondenz und hältst Fristen ein.

Organisation

Du vereinbarst Termine zwischen allen Beteiligten, buchst Unterkünfte für Geschäftsreisen und bereitest Besprechungen vor. Termine und Besprechungen protokollierst du.

Recherche und Dokumentation

Du recherchierst Rechtsvorschriften und Rechtsprechung. Später setzt du Verträge und andere Dokumente auf und überarbeitest Schriftstücke deiner Kolleg/innen.

Mandantenservice

Du berätst und betreust Mandant/innen und beantwortest erste Anfragen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Recht und Gesetzen
- gute Deutschkenntnisse und ein sicherer Ausdruck
- Organisationstalent
- eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- Verschwiegenheit
- Freundlichkeit im Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.012 €
2. Ausbildungsjahr	1.115 €
3. Ausbildungsjahr	1.215 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten zu dir?

Du schaust gern Anwaltsserien und willst selbst dabei sein? Das spricht für die Ausbildung:

Nah am Recht

Du hilfst dabei, die Interessen von Mandant/innen zu wahren und sie vor Gericht zu vertreten.

Vielseitig einsetzbar

Was du lernst, hilft dir auch, wenn du dich später umorientierst.

Spannende Fälle

Du lernst verschiedene Rechtsgebiete kennen und löst neue Aufgaben im Team.

Gute Ideen gefragt

Jura wirkt trocken. Im Alltag sind aber oft kreative Lösungen gefragt.

VOM HOBBY ZUM BERUF



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r?

Was du als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Verein als Schriftführer/in Protokolle schreibt, Gerichtsreportagen spannend findet oder im Debattierclub argumentiert, zeigt Kanzleien Sprachgefühl und Interesse an Recht. Wer dazu als Klassensprecher/in Termine koordiniert und Vertrauliches für sich behält, beweist Organisation und Verlässlichkeit. Wenn dich die Arbeit am Gericht reizt, schau dir **Justizfachangestellte/r** an. Für Verträge und Urkunden passt **Notarfachangestellte/r**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ im Verein als Schriftführer/in Protokolle schreibst
Sprachgefühl
- ✓ im Debattierclub oder in der Diskussions-AG argumentierst
Auftreten
- ✓ Gerichtsreportagen oder Rechtsfälle spannend findest
Rechtsinteresse
- ✓ als Klassensprecher/in Termine koordinierst
Organisation
- ✓ Freund/innen zuhörst und Geheimnisse für dich behältst
Verschwiegenheit

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du kannst in der gesamten Rechtsbranche arbeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Anwaltskanzleien

- in Notariaten
- in Rechtsabteilungen von Unternehmen
- in anderen Branchen, die Menschen mit sicherem Umgang mit Rechtstexten suchen

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

auf bestimmte Rechtsgebiete, um deine Expertise auszubauen

Jura-Studium

Für viele ist die Ausbildung der Einstieg, der später zum Studium führt.

KURZ GESAGT

Fazit: Organisation für das Recht

Als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r beschäftigst du dich jeden Tag mit rechtlichen Themen. Mit Fachwissen und Organisationstalent hilfst du Anwälte/innen und Notar/innen, ihre Mandant/innen gut zu beraten. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und ist dual. Danach kannst du dich spezialisieren oder ein Jura-Studium anschließen.

Recht ist dein Ding? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Recht und Steuern.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de